

Das „analog Symposium“ 2022 in Moers (Text: Uwe Mehlhaff)

Nach dem letzten „Analog-Forum“ in Krefeld im November 2019 war erst einmal Pandemie-bedingt Sendepause. Corona bestimmte unser Leben und von Treffen in größeren Gesellschaften konnte nicht die Rede sein. Jeder Bundesbürger weiß seit Pandemie-Ausbruch, was eine Mund-Nasen-Bedeckung ist und wofür sie dient.

Wir schreiben anno 2022 und Veranstaltungen im größeren Ausmaß sind wieder erlaubt: Anlass, nunmehr auch seitens der Analogue Audio Association (AAA), wieder tätig zu werden. Sollte es ein großes Treffen wie das Analog-Forum 2019 mit rund 3.500 Besuchern sein, oder sollte man vorsichtshalber kürzertreten und ein Event in kleinerem Rahmen durchführen? Man entschied sich für Letzteres und ersann das „analog Symposium“. Da die Räumlichkeiten im Mercure Hotel in Krefeld für Großveranstaltungen nicht mehr zur Verfügung standen, musste kurzerhand ein neues Domizil gesucht werden. Dieses fand man nach ausgiebiger Suche in dem Van der Valk Hotel in der Krefelder Nachbarstadt Moers.

So weit so gut. An dem Wochenende 26./27.11.2022 fand nun erstmalig das „analog Symposium“ statt. Sowohl für das Hotel als auch für die AAA war diese Veranstaltung ein Versuchsballon: Für das Hotel die Größe des Events mit der möglichen Zahl der Besucher sowie für die AAA die entscheidende Frage, inwieweit das Hotel in der Lage ist, die Erwartungen an solch eine Veranstaltung umzusetzen. Mein Résumé nach diesem Wochenende: Es war ein erfolgreiches Wochenende. Der Besucherandrang mit rund 500 Besuchern war größer als erhofft, und sowohl Aussteller wie auch Besucher waren guter Dinge. Und das Hotel hat seine Sache gut gemacht.

Wer Lust auf Produktsuche und -information hatte oder nur an einem Plausch mit dem Hersteller, konnte dies im „Bettenkammersaal“ tun. Dem Besucher, egal ob niederländisch oder deutsch, bot sich die Möglichkeit, sich fachlich mit den Ausstellern auszutauschen, Produkte nicht nur zu sehen, sondern auch anzufassen oder auch Tonträger zu hören. Für Letzgenanntes waren Kopfhörerverstärker und Kopfhörer zuständig. Wenn ich den Begriff Tonträger nenne, dann zählen hierzu neue und gebrauchte Schallplatten sowie Masterbandkopien, die man bei etlichen „Softwareanbietern“ erwerben konnte. Ich sah das eine oder andere erstaunte und auch glückliche Gesicht beim Abhören.

Natürlich wurde auch Livemusik sowie Musik aus der „Konserven“ über Lautsprecher geboten. Hierfür war eine hochwertige und trotz raumakustischer Defizite gut klingende Anlage im Valkensaal aufgebaut. Diese bestand weitestgehend aus Equipment von inländischen Manufakturen: Plattenspieler (Luphonic), Röhrenverstärker (AudioCulture), Hornlautsprecher (Hornkultur) sowie Verkabelung (Bruder Jakob Audio). Lediglich die Vor-

Endstufenkombination sowie der CD-Spieler kamen aus der Slowakei (Canor).

Für die Moderation der Musik von „Konserve“ konnte Lothar Brandt, Urgestein im Hifi-Journalismus und aktuell als freier Journalist immer noch für diverse Branchenmagazine tätig, gewonnen werden. In seiner ureigenen Art stellte er als profunder Musikkenner die einzelnen Interpreten/Bands vor. Da er mit öffentlichen Verkehrsmitteln aus der Schweiz angereist war, hatte er der Einfachheit halber CDs im Gepäck, was der Laune nach guter Musik bei den Zuhörern keinen Abbruch tat.

Am Samstagabend kamen ab 19:30 Uhr die Fans von Livemusik vollumfänglich auf ihre Kosten. So kamen das Jazz-Trio „Ocean Creek“, das „Vokalensemble Cantiamo“ sowie das „Akkordeonorchester Altenessen“ – allesamt aus dem nahegelegenen Ruhrgebiet – zum Einsatz. Lobenswert war auch, dass das Vokalensemble gemeinsam mit dem Jazz-Trio auftrat. Dass die Liveaufnahmen akustisch mittels Tonbandmaschine und Mikrofonen eingefangen wurden, war naheliegend. Hierfür wurden eine Nagra T-Audio sowie ein Kunstkopf verwendet. Masterbandkopien dieser Liveaufnahmen sind geplant und zeitversetzt nach Fertigstellung im Webshop der AAA erhältlich.

Am Sonntag in der Zeit von 11:00 bis 12:00 Uhr, praktisch als eine Art Matinée, führte das Tonstudio „direct to tape studios“ aus Hamm Ausschnitte eigener Mehrspuraufnahmen vom Tonband mittels einer Studer-Maschine A80 vor. Maik Hester, international renommierter Konzertakkordeonist und promovierter Musikwissenschaftler, war zugegen, der die Aufnahmen vom Band live ergänzte. Wer wissen wollte, wie ein Mastering-Prozess abläuft, spricht die Nachbearbeitung einer Aufnahme vorstattengeht, konnte dies im Nachgang zum Matinée erfahren.

Ebenso interessant gestaltete sich der „Analog Talk“ in der „Van der Valk Lounge“. Hier bot sich dem geneigten Besucher die Chance sich mit Fachleuten ohne Zeitzwang auszutauschen. Wann bietet sich schon einmal solch eine Gelegenheit?

Die Stimmung auf dem „analog Symposium“ war insgesamt betrachtet gut. Die Aussteller waren ob der zahlreichen Kontakte mehr als zufrieden. Dass die im Vorfeld in der Fachpresse und im Internet platzierten Ankündigungen zu dieser Veranstaltung ihren Zweck nicht verfehlt hatten, konnte man an dem Erscheinen des einen oder anderen Pressevertreters erkennen. Folglich sollte man über dieses Event auch anderweitig lesen. Schon während der Veranstaltung kam der berechtigte Wunsch auf, ein vergleichbares Event im kommenden Jahr an gleicher Stelle auszurichten. Ob, wann und wo es in 2023 ein weiteres „analog Symposium“ oder gar ein „Analog-Forum“ geben wird (oder sogar beides), stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Sobald Termin und Veranstaltungsort bekannt

sind, wird dies über die Homepage der AAA (www.aaanalog.de) bzw. in den einschlägigen Fachpublikationen bekanntgegeben.

Für diejenigen, die nicht in Moers zugegen sein konnten oder auf Grund der Entfernung wollten, habe ich die Aussteller und die Anbieter von Tonträgern in einer Übersicht nachstehend zusammengefasst:

HÖRSTATIONEN	TONTRÄGER HANDEL
Axiss-Europe Jörg Labza www.axiss-europe.de	Analogetontraeger Vinyl Alexander Timme www.analogetontraeger.de
BT Hifi Vertrieb Stefan Becker www.bt-hifi.com	Andy's Vinyl Paradies Andreas Zierold
Eternal Arts Dr. Burkhardt Schwäbe www.audioclassica.de	Music und More Hans Wulfert www.onlineshop.musicundmore.de
Len Hifi Björn Kraayvanger www.lenhifi.de	Musikkammer Friedel Wilhelm Plöger www.musikkammer.de
Levin Design Frank Levin www.levindesign.de	Oracle Records Stefan Morawietz www.oracle-records.de
MHW Audio/Live Act Audio Dieter Molitor www.mhw-audio.de	RAP Vinyl-Schallplatte Frank H. Rudolph www.hifiaufdemgutshof.de
Röhrenschmiede Andreas Klug www.roehrenschmiede.de	STS digital/analog Fritz de With www.sts-digitalshop.nl
Sombetzki ESL Home Michael Sombetzki www.sombetzki-elektrostaten.de	
Ultraudio Andrejs Staltmanis www.ultraudio.de	

Das Hotel:

Van der Valk Hotel
Krefelder Straße 169
D-47447 Moers
Tel.: +49(0)2841 - 1460
E-Mail: moers@vandervalk.de
Internet: www.valkverrast.nl/moers